

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche
Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Band: - (2014)
Heft: 37

Buchbesprechung: Publikationen = Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PUBLIKATIONEN VON VEREINSFRAUEN

Une sorcière des temps modernes**Le self-help et le mouve**

Après Mamamélis : manuel de gynécologie naturopathique à l'usage des femmes, best-seller des éditions (250 000 exemplaires vendus, 7 traductions), La ménopause, réflexions et alternatives aux hormones de substitution et La sexualité des femmes, racontée aux jeunes et aux moins jeunes, le moment est venu de partager également l'histoire du mouvement femmes et santé, du self-help.

Ce mouvement pour la réappropriation du corps, né du Mouvement de libération des femmes, a permis une véritable révolution. La pratique de l'auto-examen a fait le tour du monde, soutenu les luttes pour le droit à l'avortement, l'accès à la contraception et facilité, pour les femmes, une nouvelle relation au corps, à la maladie et au processus de guérison

Cette pratique est toujours d'actualité et se réalise dans nos pays mais également dans d'autres parties du monde. Découvrez le mouvement self-help raconté à travers le parcours engagé d'une naturopathe militante à considérer comme une sorcière des temps modernes.

Rina Nissim, 2014, 196 pages et illustrations, CHF 20.00, EUR 14.00, ISBN : 978-2-940116-5, www.mamamelic.com

PUBLIKATIONEN

Kleine Mädchen und High Heels**Über die visuelle Sexualisierung frühadoleszenter Mädchen**

Enge Kleidung, hohe Schuhe und Make-up sind heute oft schon bei Zehnjährigen alltäglich – eine Schönheitspraxis, die immer wieder auf Kritik stößt. Doch was steckt hinter der »visuellen Sexualisierung« junger Mädchen? Das Buch greift diese Frage auf und zeigt: Entscheidend sind jene Bedeutungen, die die Akteurinnen selbst ihrem Äußeren zuschreiben. Ihre Praktiken repräsentieren nicht etwa sexuelle Frühreife, sondern vielmehr ihren tiefen Wunsch nach Normalität, ihre Konfrontation mit veränderten Anforderungen von außen und die Gewissheit, weit vor dem Erwachsenenalter für sich selbst verantwortlich zu sein.

Sarah Dangendorf, 2012, 336 S., ISBN 978-3-8376-2169-3

Faktoren von Erfolg und Scheitern, Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, Heft 40/2

Gleichstellungspolitik – ihr Erfolg oder Scheitern – gründet auf einem komplexen Zusammenspiel unterschiedlichster Voraussetzungen und Interessen. So stößt auch in der Schweiz die Realisierung von Chancengleichheit in der Ausbildung oder auf dem Arbeitsmarkt bis heute an erhebliche Grenzen.

Die Beiträge dieses Themenheftes gehen den komplexen Bedingungen zusammenhängen von gleichstellungspolitischen Strategien und Massnahmen nach und stellen dabei gleichermaßen strukturelle und normative Aspekte wie soziale Praktiken der (Un)Gleichstellung in den Vordergrund. Ausgehend von unterschiedlichen theoretischen Perspektiven, statistischen Analysen und qualitativ-empirischen Zugängen verweisen die Beiträge auf den voraussetzungsvollen Charakter von Gleichstellungsprozessen auf institutioneller und soziokultureller Ebene sowie im Kontext föderalistischer Strukturen. Geboten werden zahlreiche Anhaltspunkte für eine reflexive und innovative Konzeption zukünftiger Gleichstellungspolitik in der Schweiz.

Brigitte Liebig, René Levy, Birgit Sauer, Alfonso Sousa-Poza, Vol 40, Heft 2, 15cm x 22.5 cm, 264 S., ISBN 978-3-03777-147-1, CHF 48.–/Euro 39.–

Die Produktion des Freiers, Macht im Feld der Prostitution. Eine soziologische Studie

Warum kaufen Männer Sex? Dieser Frage nähert sich Udo Gerheim in einer gelungenen Synthese aus kritischer Wissenschaft und einer konsequent empirischen Analyse. In Anlehnung an Bourdieu zeichnet er die (Macht-)Strukturen des Prostitutionsfeldes nach und analysiert die soziale Praxis und die habituellen Muster der Freier. Auf der Grundlage von 20 Interviews mit Freiern liegt erstmals eine bestechende

soziologische Studie zu einem zentralen – aber bislang kaum beachteten – Aspekt der Produktion heterosexueller männlicher Normalität und des Begehrens im Kontext von käuflicher Sexualität vor.

Udo Gerheim, 2012, 332 S., ISBN 978-3-8376-1758-0

Politiken der Gleichstellung in der Schweiz. Institutionelle Körper und Migration, Eine Studie zu Körperinszenierungen junger Frauen in Text und Bild

Ob jemand als zugehörig oder als »nicht von hier« gilt, wird im Kontext von Migration oft an Körperlichem festgemacht. Doch wie hängen Fragen nach dem Körper und nach Migration als Erfahrung und Zuschreibung zusammen?

Die empirisch-qualitative Studie geht dem Verhältnis von Körper und Sozialität, von körperlichem Empfinden und Zuschreibungserfahrungen im Zusammenhang mit Migration nach. Dabei kommen junge Frauen in biografischen Interviews zu Wort und porträtieren sich in Fotografien. Durch die Analyse der Körperinszenierungen in Text und Bild wird deutlich, dass Körperlichkeit im Kontext von Migration als ein in sich flexibler Möglichkeitsraum zu verstehen ist.

Henrike Terhart, 2014, 460 S., ISBN 978-3-8376-2618-6

Über den Körper hinaus, Geschlechterkonstruktionen im europäischen Roman seit Ende der 1990er Jahre, Entfalten zeitgenössische Romane neue Konstruktionskonzepte von Körper und Subjekt?

Dieses Buch befasst sich mit Geschlechterkonstruktionen, die sich von den bisher vorherrschenden poststrukturalistischen Denkmodi unterscheiden: Anhand deutscher, polnischer, kroatischer, finnischer und französischer Romane ab Ende der 1990er Jahre erstellt Yuan Xue eine angemessene Interpretationsweise für die neuartigen literarischen Erscheinungen. Sie bietet ein breites Spektrum an behandelte Literatur jenseits des Mainstreams und betritt so vielfach Neuland.

Yuan Xue, 2014, 244 S., ISBN 978-3-8376-2659-9

Begründungsmuster weiblicher Genitalverstümmelung Zur Vermittlung von Kulturrelativismus und Universalismus

Die Auseinandersetzungen um Universalismus und Kulturrelativismus weisen eine lange und kontroverse Geschichte auf. Janne Mende nimmt die Spezifika beider Seiten in den Blick und eröffnet damit eine Verhältnisbestimmung, die weder einen Zugang hypostasiert noch das gesamte Feld verlässt. Entlang inhaltlicher und moralphilosophischer Dimensionen konturiert sie die Konzepte in ihrer Vermitteltheit und verdeutlicht anhand der Praxis der Genitalverstümmelung die Stärken einer reflexiven Sozialwissenschaft: Eine solche kann sich jenseits von relativistischer Gleichgültigkeit und universalis-

tischer Dominanz verorten und sich kontextsensibel an der unhintergehbaren Forderung orientieren, Leiden zu vermindern.

Janne Mende, 2011, 212 S., ISBN 978-3-8376-1911-9

Migration und Männlichkeit, Biographien junger Straffälliger im Diskurs

Wenn in der Öffentlichkeit über die Kriminalität junger Migranten diskutiert wird, kommen die Jugendlichen nur selten selbst zu Wort. Und noch seltener wird der Frage nachgegangen, welchen Einfluss gesellschaftliche Diskurse auf die Identitätskonstruktionen derjenigen haben, über die gesprochen wird.

In diesem Buch geht es – ausgehend von Stuart Halls Überlegungen zum Zusammenhang von Diskurs und Subjekt – um die Verknüpfung von Diskurs- und Biographieforschung. Am Beispiel von Interviews mit straffälligen Jugendlichen untersucht Tina Spies die Macht von Diskursen im Kontext von «Migration, Männlichkeit und Kriminalität». Dabei zeigt sie auf, wie Positionierungen im Diskurs eingenommen werden, aber auch, wie die Jugendlichen sich den Diskursen widersetzen.

Tina Spies, 2010, 438 S., ISBN 978-3-8376-1519-7

Gendered Life Courses Between Standardization and Individualization, A European approach applied to Switzerland

This volume presents an integrated approach to life-course analysis with innovations on the theoretical, empirical and methodological level. Life courses are considered as multidimensional individual trajectories that are influenced not only by available resources and by trajectories of closely related others (children, partners), but also by gender and by specific institutional configurations. This approach is applied to Switzerland, a society mixing modern and traditional elements.

René Levy, Eric Widmer, 2013, 400 S., 31.90 EUR, ISBN 978-3-643-80143-2

Frauen in der Politik - Landkarte 2014

Frauen sind in den Parlamenten weltweit immer häufiger vertreten. Laut einer Studie, die gemeinsam von der Interparlamentarischen Union (IPU) und von UN-Women erstellt wurde, stieg der Frauenanteil in Parlamenten in den letzten Jahren kontinuierlich an und erreichte per 1. Januar 2014 21,8 Prozent. Der leichte Rückgang (von 19 auf 18) von Frauen als Staats- oder Regierungschefinnen seit 2012 zeigt jedoch, dass die gläserne Decke immer noch existiert.

http://www.ipu.org/pdf/publications/wmnmap14_en.pdf

Geschlechterquote in der Wirtschaft

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF spricht sich für die gesetzliche Einführung von Geschlechterquoten in der Wirtschaft aus. Das Ziel: Ein Frauenanteil von 40 Prozent in den Verwaltungsräten und von 33 Prozent in den Geschäftsleitungen. Die Quote soll für börsennotierte und öffentliche Unternehmen sowie für Unternehmen ab 250 Mitarbeitenden gelten.

<http://www.ekf.admin.ch/aktuell/index.html?lang=de>

Identitäten in Bewegung, Migration im Film

Festung Europa – Wanderarbeit – Road Movie: Eine Reihe von Spielfilmen, Dokumentarfilmen und künstlerischen Videos hat sich in jüngerer Zeit mit dem Thema Migration beschäftigt. Der Band greift diesen Zusammenhang von Medialität, Migration und Geschlecht auf: Im Zentrum der interdisziplinären Analysen stehen filmische Auseinandersetzungen mit Weltanschauungen, Religionen sowie Feindbildern, Stereotypisierungen und gesellschaftlichen Marginalisierungen. Darüber hinaus werden Prozesse des Aushandelns kultureller und sozialer Grenzen sowie die Schaffung von Subkulturen und Hybridisierung analysiert. Ein materialreiches Werk zu den medialen Formen der Inszenierung von Identitätszuschreibungen und -dekonstruktionen.

Bettina Dennerlein, Elke Frietsch, 2011, 324 S., ISBN 978-3-8376-1472-5